

Besonderer Kunstraum für junge Menschen

MELLENDORF. An der Kinder- und Jugendkutschule in Bis-sendorf startet wieder das kos-tenlose Kreativangebot „KunstFREiraum“ für Jugendli-che ab 13 Jahren. Jeden zwei-ten Dienstag von 17 bis 19 Uhr können sie ohne Anmeldung die Werkstätten und Ateliers nutzen und eigene Ideen ver-wirklichen. Lediglich eine Ma-terialpauschale von drei Euro fällt an.

Betreut wird das Angebot von einem Dozenten der Kunst-schule, der bei technischen Fra-gen unterstützt und bei der Umsetzung eigener Ideen be-rät. „Wir wollen auch Jugendli-chen kreatives Arbeiten ermög-lichen, ohne den Geldbeutel zu

sehr zu belasten“, sagt Vera Burmester von der Kinder- und Jugendkutschule. Das Ange-bot wird vom Inner Wheel Club Langenhagen-Wedemark unterstützt.

Beim KunstFREiraum geht es nicht darum, ein bestimmtes Er-gebnis zu erzielen. Ausprobie-ren, experimentieren und auch Fehler machen sind ausdrück-lich erwünscht. „Gerade Fehler führen manchmal zu den bes-ten Lösungen“, sagt Burmester.

Der nächste Termin ist am Dienstag, 8. September, in der Kinder- und Jugendkutschule am Mühlengraben 19 in Bis-sendorf. Weitere Termine gibt es unter www.kunstschule-wedemark.de.

Kaffeetrinken für Singles

MELLENDORF. Am Samstag, 5. September, treffen sich Singles um 15 Uhr zum monatlichen Kaf-feetrinken. Bei Kaffee und Ku-chen werden gemeinsame Unternehmungen wie Ausflüge,

Stadttouren und Fahrradtouren geplant und besprochen. Das Treffen findet ab sofort im Ge-meindehaus der evangelischen St.-Georg-Kirchengemeinde im Kirchweg in Mellendorf statt.

Treffen am Kartoffelfeuer

MELLENDORF. Zum alljährli-chen „Treffen am Kartoffelfeu-er“ lädt der Kleingärtnerverein Gartenfreunde Mellendorf am Samstag, 12. September, ab 13 Uhr auf das Vereinsgelände an der Hermann-Löns-Straße 19 in Mellendorf ein.

Auf die Gäste warten selbstge-machte Kartoffelpuffer, Kaffee und Kuchen sowie Leckeres vom Grill.

Der Verein freut sich auf ein ge-selliges Beisammensein unterhalb des Fernmeldeturms. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Demokratie und Respekt

LANGENHAGEN. Für Donnerst-ag, 3. September, lädt die Offe-ne Gesellschaft Langenhagen wieder zur Warnwache „Ge-meinsam laut für Demokratie und Respekt“ ein, diesmal mit der Langenhagener AnGeAn-Band, die unplugged Songs aus den 70er und 80er Jahren spielt. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Marktplatz Langenhagen zwi-schen Post und CCL.

Mit 2,07 Promille unterwegs

MELLENDORF. Ein 40-jähriger Wedemärker ist am Samstag-abend, 22. August, mit 2,07 Pro-mille auf dem Fahrrad unterwegs gewesen. Einer Streifenwagenbe-satzung fiel der Mann gegen 22.20 Uhr auf, als er in Schlangen-linien den Wacholderweg befuhr. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,07 Promille. Dem Rad-fahrer wurde anschließend eine Blutprobe entnommen.

Die Roten haben jetzt einen eigenen Hub

Hannover 96 und Flughafen-Geschäftsführung eröffnen „Gate 96“ zwischen Terminal A und B

LANGENHAGEN (OK). Stefan Teitur Thordarson, neuer Kapitän der Profikicker von Hannover 96, hatte den kleinen Schönheitsfeh-ler schnell korrigiert. Ausgerech-net sein Heimatland Island fehlte auf der großen 96-Landkarte. Bei der Einweihung des neuen Gates 96 auf der Abflugebene des Flug-hafens zwischen den Terminals A und B holte er das nach und klebte die Beschreibung für den Insel-staat in Nordeuropa auf die Kar-te. Flughafen und Hannover 96 ziehen an einem Strang wollen auch zeigen, wie fest der Zweitli-gist in der Stadt und auch der Re-gion verankert ist. Das „Gate 96“, das für Abreisende und An-kommende rund um die Uhr ge-öffnet ist, liegt damit in unmittel-barer Nachbarschaft der Scorpions-Rockstage. Jetzt ist der Flug-hafen nicht nur „Hub of the Scorpions“, sondern auch „Hub der Roten“. Identifikation, Heimat-nähe und Tradition – das alles steht für auch für den Fußballver-ein aus der Landeshauptstadt.



Henning Bindzus (von links), Stefan Teitur Thordarson und Maik Blötz mit den originalen Stadionsitzen. Foto: Henning Scheffen

Stadionatmosphäre soll auch der neue Treffpunkt mit Original-Stadionsitzen, Kickertisch und Spielertunnel sowie Trikots. „Dieser Ort soll sich ständig wei-terentwickeln“, sagt Flughafen-Geschäftsführer Maik Blötz, der die neue Location zusammen mit Henning Bindzus, dem kaufmän-nischen Geschäftsführer von Hannover 96, eröffnete. Ein Ort, an dem die Fans auch in Erinne-



Fügt sein Heimatland auf der Fußball-Weltkarte hinzu: 96-Kapitän Stefan Teitur Thordason. Foto: Oliver Krebs

Stunde der Shootingstars beim Kreisschützenverband

KRÄHENWINKEL. Der Kreisschützenverband lädt am Sonn-abend, 26. September, zur „Stunde der Shooting-Stars“ ins Dorfgemeinschaftshaus Krähenwinkel ein. Ab 18 Uhr werden dort die Kreiskinderkö-nige, Kreisjugendkönige und Kreisjugendadler geehrt. Im

Rahmen der Feierstunde findet zudem die Siegerehrung des Kreisjugendpokalschießens 2026 statt. Außerdem werden die Teilnehmerinnen und Teil-nehmer an den Deutschen Meisterschaften ausgezeich-net. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Eine Platzreservierung ist nicht

möglich. Im Anschluss an die Ehrungen ist ein gemeinsames Essen vorgesehen. Die Meldung der Teilnehmerinnen und Teil-nehmer sowie der Vereinsma-jestäten aus dem Lichtpunkt-, Schüler-, Jugend- und Junioren-bereich ist bis Freitag, 18. Sep-tember, um 18 Uhr möglich. Die

Meldungen sind mit dem vorge-sehene Meldebogen per E-Mail an zu senden. Die Ehrung der Vereins- und Kreiskönige durch den Kreisverband findet ausschließlich im Rahmen die-ser Veranstaltung statt. Eine Teilnahme am Kreiskönigsball ist trotzdem möglich.

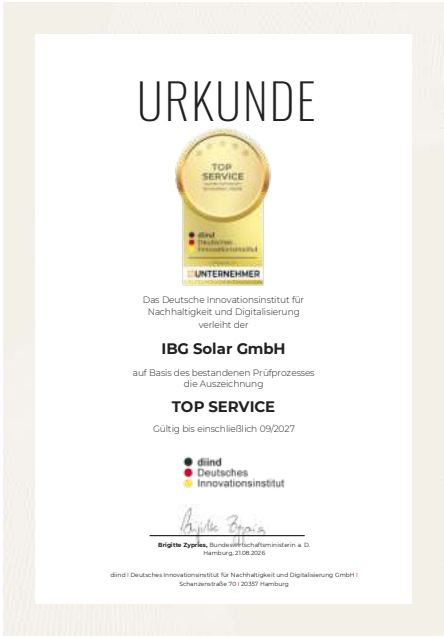
Notstrom oder Full Backup? IBG Solar vergleicht EEBus und SG-Ready

Mandelsloh (r/tma). Eine normale netzgekoppelte PV-Anlage darf bei Netzaus-fall nicht einfach weiter einspeisen. Bei ei-nem Ausfall des öffentlichen Stromnetzes schalten sich normale Photovoltaikanlagen aus Sicherheitsgründen ab. Wer vorsor-gen will, benötigt eine netzunabhängige Zusatzfunktion. Dazu berät auch die IBG Solar GmbH. „Entscheidend ist, wie die Hausbatterie und der Wechselrichter für den Ernstfall ausgelegt sind“, weiß IBG-Geschäftsführer Marcell Ollesch (Foto). Einphasiger Notstrom biete eine einfache Grundversorgung: Wichtige Geräte kön-nen weiterbetrieben werden. „Das ist sinn-voll, wenn es vor allem darum geht, die wichtigsten Funktionen des Hauses auf-rechtzuerhalten“, so der IBG-Experte. Dreiphasiger Ersatzstrom (Full Backup)



geht deutlich weiter: Das Haus wird bei einem Netzausfall automatisch vom öffentli-chen Stromnetz getrennt und das Ener-giesystem baut ein eigenes dreiphasiges Stromnetz auf. Dadurch können - abhängig von der Leistung des Wechselrichters und der verfügbaren Batteriekapazität - auch leistungsstarke Verbraucher weiterlaufen. Das bietet im Ernstfall einen entschei-denden Komfortgewinn: Geräte müssen nicht zwangsläufig abgeschaltet werden. Die Hausbatterie wird damit nicht nur zum Energiespeicher für den Eigenverbrauch, sondern gleichzeitig zur zentralen Absiche-rung der Stromversorgung. Besonders interessant ist das bei Häu-sern mit Wärmepumpe, PV-Anlage und hohem Elektrifizierungsgrad: Je stärker das Gebäude vom Strom abhängig ist, desto größer ist der Nutzen einer leis-tungsfähigen Ersatzstromversorgung. Auch im normalen Netzbetrieb spielt die Kommunikation zwischen Hausbatterie, PV-Anlage und Wärmepumpe eine wich-tige Rolle. Ziel ist, möglichst viel selbst erzeugten Solarstrom direkt im eigenen Haus zu nutzen, statt ihn ins Netz einzu-speisen. „SG Ready“ ermöglicht dafür eine bewährte Steuerung über Schaltsignale. Das funktioniert so zuverlässig wie simpel: Die Wärmepumpe erhält eine Vorgabe für einen bestimmten Betriebszustand. „EEBus“ ist dagegen ein moderner, bidi-rektionaler und herstellerübergreifender Kommunikationsstandard. Über die digita-

le Kommunikation können die unterschiedli-chen Komponenten wesentlich intelli-genter aufeinander abgestimmt werden. So kann aktuelle Energieerzeugung, Ver-brauch und Ladezustand des Speichers in die Betriebsstrategie einbezogen werden. Das erhöht den Eigenverbrauch und hilft dabei, mehr Solarenergie selbst zu nutzen, die Batterie optimal einzusetzen und unnö-tigen Netzbezug zu reduzieren.



SOLARENERGIE VOM FACHBETRIEB

aus der Region, für die Region.

- ✓ Meisterbetrieb - alles aus einer Hand
- ✓ Über 3.850 installierte Anlagen
- ✓ Seit über 15 Jahren am Markt
- ✓ Neueste PV-Anlagentechnologie
- ✓ Hochwertige Markenkomponenten
- ✓ Ausgezeichnet für Qualität & Service
- ✓ Individuelle Beratung & Planung
- ✓ Zukunftssichere Energielösungen

KOMM INS TEAM: Nachhaltig arbeiten. Zukunft sichern!

JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN!

IBG Solar GmbH

Regional · Kompetent · Erfahren
Qualität aus Meisterhand

IBG Solar GmbH
St.-Osdag-Straße 17
31535 Neustadt a. Rbge.

05072 258 98 -10
info@ibg-corp.de
www.ibg-corp.de

[ibg_solar_gmbh](#)
[IBGSolarGmbHNeustadt](#)